

Über 2000 Frauen und Kinder lernten Deutsch

Olten Fünf Jahre MuKi-Deutsch-Kurse im Kanton Solothurn; in der Dreitannenstadt wurde gefeiert

Gemeinsam mit Frauen und Kindern verschiedener Kulturen feierte die «machBar» am Freitagabend in Olten fünf Jahre MuKi-Deutsch im Kanton Solothurn. Während dieser fünf Jahre haben 1073 Frauen und Mütter sowie 940 Kinder, zusammen also über 2000 Frauen und Kinder in MuKi-Deutsch-Kursen die Sprache gelernt.

Deutsch im Vorkindergartenalter

Gleichzeitig erhielten sie wichtige Informationen über Gemeinde, Schule sowie zu Erziehungs- und Gesundheitsfragen, wie Rosa-Maria Rizzo, Programmleitung MuKi-Deutsch, ausführte. «Vision und Ziel der MuKi-Deutsch-Kurse ist es, dass kein anderssprachiges Kind mehr ohne Deutschkenntnisse in den Kindergarten und in die Schule eintreten muss.»

MuKi-Deutsch, das Sprachförderungs-Bildungs- und Integrationsangebot für anderssprachige Frauen sowie Mütter mit ihren Kindern im Vorkindergartenalter startete im August 2006 in Balsthal, Dulliken und Olten auf solothurnischem Boden. Mittlerweile bieten auch Bellach, Däniken, Derendingen, Dornach, Egerkingen, Erlinsbach, Oensingen, Solo-



Festliche Stimmung am Jubiläumsanlass 5 Jahre MuKi-Deutsch im Kanton Solothurn. Im Bild: Teilnehmerinnen und Kinder aus dem Oltner Kurs. ZVG

Eindrückliches Zeugnis

Eindrückliches Zeugnis ihrer Deutschkenntnisse gaben anlässlich der Jubiläumsfeier verschiedene Kursteilnehmerinnen ab, die ihre selbst verfassten Statements vorlasen. Marcel Roth aus den Philippinen erinnert sich noch gut daran, dass sie am Anfang kein einziges Wort Deutsch konnte. «Ich bin so glücklich im MuKi-Deutsch-Kurs, weil meine Tochter und ich zusammen lernen können.» Sie habe viel über das Leben in der Schweiz gelernt und ihr Heimweh vergessen können. Eine weitere Kursteilnehmerin, Mehreme Azemi aus dem Kosovo, schrieb, dass sie selbständiger geworden sei, «als Frau und als Ausländerin.» Und Yanyuan Pan aus China meinte: «Ich freue mich, dass ich schon viel Deutsch gelernt habe. Ich kann jetzt mit der Kindergärtne-

rin sprechen. Ich kann alleine Briefe lesen und verstehen.» Auch sie erwähnte ihr neu gewonnenes Selbstbewusstsein: «Ich arbeite beim Roten Kreuz als Moderatorin für FemmesTische. Und ich engagiere mich in der interkulturellen Bibliothek Olten.»

Integration in die Stadt Olten

Der Erwerb der deutschen Sprache sei oftmals Ausgangspunkt für den Integrationsprozess, nahm Donata Mikosch, Integrationsbeauftragte der Stadt Olten, den Faden auf. «Teilnehmende aus den MuKi-Deutschkursen nehmen oft an weiteren Aktivitäten teil, die ihre Integration fördern, zum Beispiel an Konversationsstandems.» Verschiedene engagierten sich beispielsweise auch im Quartierentwicklungsprojekt Chance Olten Ost. «So gese-

hen sind die MuKi-Deutschkurse auch ein wichtiger Ausgangspunkt für den Integrationsprozess in der Stadt Olten.»

Sabine Graser, Fachexpertin Integ-

«Der Erwerb der deutschen Sprache ist oftmals Ausgangspunkt für den Integrationsprozess.»

Donata Mikosch, Integrationsbeauftragte Olten

ration, Kanton Solothurn, betonte nebst der Wichtigkeit der frühen Förderung auch die Schlüsselfunktion der Frauen und Mütter. «Mütter können durch ihre eigenen Integrations-

bemühungen entscheidend dazu beitragen, dass die Bedingungen für die Integration ihrer Kinder, ihrer Familie verbessert werden.» Sie erinnerte sich auch an ihre ersten Begegnungen mit MuKi-Deutsch-Kursteilnehmerinnen, die sie – damals noch als Lehrerin im Kanton Aargau tätig machte. An spontane, scheue Kontakte zwischen Lehrkräften und Kursteilnehmenden. «War die Hemmschwelle erst einmal überwunden, trauten sich die Frauen an Elternabende und Schulanlässe zu kommen.»

Lernende Mutter als Vorbild

«Was gibt es für ein kleines Kind Schöneres als Hand in Hand mit der Mutter Neues zu entdecken und vor dem Kindergarteneintritt mit ihr zusammen die Sprache seines Wohnortes zu erlernen?», so Rosa-Maria Rizzo: In den MuKi-Kursen die engagiert lernende Mutter zu erleben, sei für die Kinder ein wichtiges Vorbild. Die Nutzung und Stärkung der frühen Bindung zwischen Mutter und Kind für die frühe Bildung mache das MuKi-Deutsch zu einem nach wie vor einzigartigen und wirkungsvollen Sprach- und Integrationsförderangebot.

Rosa-Maria Rizzo sprach dem Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn und den zahlreichen Personen, die MuKi-Deutsch in den Gemeinden unterstützten, ihren Dank aus. Stellvertretend für alle solothurnischen Kursleiterinnen dankte sie Susan Bégue, Aleksandra Henzmann und Jacqueline Lausch, die zusammen mit dem MuKi-Deutsch im Kanton Solothurn ihr fünfjähriges Jubiläum bei der machBar begehen konnten, wie auch der Organisatorin des Abends, Lisbeth Schwager-Uhlmann, Fachkoordinatorin MuKi-Deutsch. Musikalisch begleitet von «Los Arpeggios» aus Paraguay und bereichert durch einen Auftritt zweier Mitglieder der Kindertanzgruppe Sri Lanka genossen den Ausklang des Abends am von den TN des MuKi-Kurses Olten reich bestückten, exotischen Buffets. (JL)

«Olten ist eine MuKi-Deutsch Hochburg.»

Rosa-Maria Rizzo, Programmleitung

thurn, Wangen b. Olten und Zuchwil teils sogar zwei oder sogar mehrere parallel laufende Kurse gleichzeitig an.

Dass die machBar das Jubiläum in Olten feierte, kommt nicht von ungefähr: Rosa-Maria Rizzo bezeichnete Olten als die «MuKi-Deutsch-Hochburg» schlechthin: Nirgends im Kanton Solothurn und auch nicht im Kanton Aargau oder im Kanton Zürich gebe es mehr parallel laufende MuKi-Deutsch-Kurse auf verschiedenen sprachlichen Stufen als in Olten.

Ein grosses Dorffest – beliebt wie immer

Fulenbach Die erweiterte Chilbi lockte am letzten Wochenende viele Besucherinnen und Besucher an.

Die Mischung von Altbewährtem und Neuem hat sich bewährt: Die Fulenbacher Bevölkerung nutzte die Gelegenheit, sich an der Chilbi zu treffen und zu vergnügen. Das Angebot zwischen dem Alten Schulhaus und der Alten Chäserei war gross: Twister-, Cocktail-, Wein-, Power- und Bucher-Bars, Raclette-, Kaffee-, Party- und Spaghettistuben, Thaicorners, Biergarten, Stände mit Gebackenem, Berlinern, Lebkuchen, Eingemachtem und weiteren kulinarischen Leckereien. Zum Verweilen luden das Gschänklädli, ein Flohmarkt, Stände mit Modeschmuck, Kleinleder-, Zement- und Keramikwaren. Derweil konnte sich Gross und Klein beim Glücksfischen, im Chäsikafi, in der Disc, auf der Fingerboardbahn, dem Bungytrampolin, beim Ponyreiten oder bei Seilspielen vergnügen. Neu mit dabei waren heuer Linda von Arx mit feinem Zopf, Hot-Dog, Waffeln und Chrömlin bei der Bushaltestelle und der Schmuckstand von Spielmann Marlies neben dem Glücksfischen der Happy Singers. Ebenfalls eine Premiere feierte die Zaggezunft mit ihrer fahrbaren, mitten im Geschehen platzierten Zaggebar, in der man Getränke und Pouletflügeli erhielt. Eine weitere Neuheit wurde auf dem Chäsipplatz: Das ganze



Bierhumpen stossen – da kommt das Chilbiblut in Wallung

MARKUS MÜLLER

Wochenende über wurden, organisiert vom Chäsikafi, Steine zu individuellen Schmuckstücken geschliffen. Zum SCF-Zelt der Senioren, die mit ihrem Caipirinha vor allem den Sams-

tagabend auflockerten, gesellte sich das Zelt des neuen Vereins Fulenbeiras, der passend zu den Drinks leckere Fajitas anbot. Am Sonntag gehörte die Chilbi den Kindern: Sie nahmen das

von der Kulturkommission offerierte Chilbizügeli genauso gerne in Anspruch, wie sie auf den Ponys der Wolfwiler Mattenhof-Familie Hürlimann ritten. (OTR)

Hinweise

Wangen **Die Senioren jassen**

Am kommenden Mittwoch, 14. September, von 13.30 bis 17 Uhr, findet im Hombergsaal des Marienheimes der Jassnachmittag der Senioren statt. Gespielt wird ohne Stöck und Wis und zwar in vier Runden à 12 Spielen. Jede Runde wird neu ausgelost. Es sind wieder verschiedene Geldpreise zu gewinnen. Aus organisatorischen Gründen sind die Teilnehmenden gebeten, sich bis heute Montag, 12. September, bei der Gemeindekanzlei (062 206 0020) anzumelden. (MGT)

Hägendorf **Gedichte in Kürze und Würze**

Am Dienstag, 13. September, 20 Uhr, bieten die zwei Aargauer Lyrikerinnen Magdalena Rüttschi und Brigitte Fuchs in der Gemeindebibliothek Hägendorf moderne Gedichte in Kürze und Würze vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. (MGT)

Olten **Wandergruppe Aktiv 66+ unterwegs.**

Aktiv 66+ geht auf Wanderschaft am Dienstag 13. September. Treffpunkt: 13.20 Uhr beim Bahnhofskiosk Olten; 13.36 Gleis 9 nach Herzogenbuchsee. Wanderzeit: ca. 2 ½ Std. (MGT)